

Nationaler Frauen*streik – 14. Juni 2019

12 Forderungen an die Stadt Olten

Um die Gleichstellung der Frauen in der städtischen Verwaltung und den Betrieben, aber auch in der Oltnen Bevölkerung zu erreichen, sind gezielte Massnahmen und ein Programm für die nächsten Jahre nötig.*

Wir fordern Gleichstellung – jetzt!

...von Firmen und anderen Arbeitgeber*innen

1. Für die Vergabe städtischer Aufträge werden nur Firmen und andere Beauftragte zugelassen, welche nachweisen, dass sie die Lohngleichheit einhalten, kontrollieren sowie deren Ergebnisse gegenüber der Stadt offen legen.

...von der Stadt ein Gender-Monitoring und -Programm !

2. Die in der städtischen Personalpolitik festgelegten Ziele und Instrumente zur Lohngleichheit, Vertretung der Frauen* in Leitungs- und Kaderpositionen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf usw. müssen regelmässig auf ihre Wirksamkeit überprüft und die Ergebnisse veröffentlicht werden. Erstmals 2020 soll ein Gender-Monitoring gemacht werden.
3. Jede öffentliche Stelle wird Teilzeit angeboten, damit auch Männer, die ihren Beitrag an der Familienarbeit leisten wollen, die Möglichkeit dazu erhalten. Karriere soll für alle möglich sein.
4. Die Einführung von Quoten zur Erreichung der Geschlechterparität:
 - in allen Führungspositionen der Stadtverwaltung
 - in den Verwaltungsräten städtischer Betriebe
5. Eine nichtständige Kommission Gleichstellung während der Umsetzungsphase.

...für Migrant*innen

6. Damit Migrant*innen besseren Zugang zum lokalen Arbeitsmarkt erhalten, erstellt die Stadt Olten ein Job-Förderprogramm oder übergibt den Auftrag an eine Organisation und regelt dies in einer Leistungsvereinbarung.

...für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

7. Die Stadt Olten eröffnet mind. zwei Tagesschulen, je eine auf jeder Stadtseite. So hilft sie Familien, Job und Familie gleichwertig zwischen den Eltern aufzuteilen.
8. Jedes Oltner Kind hat Anspruch auf einen bezahlbaren Betreuungsplatz (Kitas, Tagesfamilien usw.). Damit die Familien ihren Anspruch erheben können, wird die Bürokratie bei der Anmeldung abgebaut und die Information über das Angebot transparent gemacht und verstärkt.
9. Gratis Mittagstisch für alle Oltner Kindergarten- und Schulkinder.
10. Die Verwaltung soll mit gutem Beispiel vorangehen und eine Elternzeit nach skandinavischem Modell für alle Stadtangestellten einführen.

... für mehr Sichtbarkeit im öffentlichen Raum

11. Der Grabstein von Maria Felchlin (1899-1987), Oltner Ärztin und bürgerliche Frauenrechtlerin, soll beim Maria Felchlin-Platz aufgestellt werden. Der Platz soll ein Begegnungsort für alle werden, die Parkplätze müssen verschwinden.
12. Neue Oltner Strassen werden nach bedeutenden Oltnerinnen benannt (Katharina Muff, Lilian Uchtenhagen, Anna Heer, Rosina Gschwind und weitere). Ihre vielfältigen Leistungen werden der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.